

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

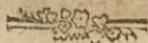
Agnes Bernauerin

Törring, Josef August

Mannheim, 1782

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-90054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90054)



meinen Schwertstreich anzubringen, wenn's Noth seyn wird.

Tuchf. Wird sich schon geben.

Core. Das glaub ich nimmermehr. (beyde ab.)

Fünfter Auftritt.

Albrecht. S. und P. Zenger. Agnes. Frauen.
Knechte.

(Alles bereit zur Reise.)

Agnes. (hält Albrechten bey den Händen.) Albrecht! noch nicht! noch nicht! daß ich dich noch sehe, noch höre! laß mir's noch tiefer eindrücken, dein Bild in meine Seele.

Albr. (windet sich los.) Haltet sie; tröstet sie; ich kann ihre Quaal nicht sehen; kann ihr nichts sagen; ihre Ahndungen könnten mich versteinern hier.

Agnes. (Man hält sie zurück; sie streckt ihre Arme gegen Albrechten.) Und du verstossest mich! mein Albrecht! mein Gemahl! noch einmal! —

Albr. (stürzt in ihre Arme.) Noch oft. Morgen wieder.

Agnes. (heftig.) Nimmermehr! (fällt ohnmächtig.)

P. Zenger. (reißt Albrechten weg.) Jetzt, gnädiger Herr!

Albr. (sieht sie starr an.) Wenn's wahr seyn sollte, das Nimmermehr! —

H. Zenger. So bleibt.

Albr. Nein! ich gab mein Wort. Sorget für sie, Zenger! (Alle ab. Man schleppt Agnesen fort.)

Sechster Auftritt.

Agnesens Gemach.

Agnes. Frauen.

Agnes. (erholt sich) Albrecht — (sieht um sich) Auf meinem Zimmer! — ha! — nach! (steht auf; setzt sich wieder) Er ist fort! — fort.

Frauen. Fort.

Agnes. Fort? — — der liebe Mann; der Glückliche! er hofft wiederzusehen, was er liebt — Aber ich! —

Siebenter Auftritt.

H. Zenger. Die Vorigen.

H. Zenger. Geh's nun besser, gnädige Frau?

Agnes. Ach! mein Zustand kennt keine Besserung!

H. Zenger. Ey! warum nicht gar? morgen ist morgen, und dahin sind nur vier und zwanzig Stunden.

Agnes. Nur? — lieber Zenger! ein Augenblick bestimmt des Menschen Schicksal.

H. Zenger. Eitel Schwärmeren, gnädige Frau! Wir wollen's bald hören, was euer Schicksal ist; da ist der Kanzler Luchsenhauser draussen, und der will durch-